

2.Trail Wochenende vom 28.-30. Juni 2019 mantrailing-nws

Bilder Tanja und Bericht vom Brämekessel Martin

Vorab Dankeschön:

Vielen Dank an Alexandra & Martin für das Organisieren und Abhalten dieses Wochenendes. Wie vom April Wochenende gewohnt sauber vorbereitet, mit Kompetenz durchgeführt und auch sauber erklärt.

Infolge Wettervorhersagen, morgens **kühle** +22-38°C und nachmittags **frostige** + 30°C und mehr, wurden die Trainings vom Trainerduo richtigerweise angepasst.

Auch ein Dankeschön an Ursula und Hans-Ruedi für das Organisieren der Unterkunft

Ein Dankeschön an alle Teilnehmer, die ganze Gruppe harmonierte sympatisch zusammen und jeder war hilfsbereit oder freute sich für den andern !! -> wer's glaubt Hahahaha

Allg. Info

Unterkunft:

Hotel Holzscheiter, D – 79807 Lottstetten

Trail Ort :

Rm Lotstetten

Teilnehmer :

Isa & Markus , Susanne & Markus, Ursula & Hans-Ruedi, Franziska & Thomas , Margot & Duri, Suzanne & Peter, Sonja & Stefan, Sandra & Urs , Tanja & Martin und die verschiedenen Fell-Amigo`s ! CARAMBA !!

Themen :

Trailen Dorf und Land // Start ab Personen und Auto / Start ab grösseren Plätzen //

Freitag 28.06.2019

Als Tanja und ich das Programm lasen wurde uns Angst und Bange !! Nei Seich , natürlich freuten wir uns darauf Neues zu erlernen und das Erlernte zu festigen.

Ab 15.00 konnte man im Hotel Holzschittli , äh meine Holzscheiter, in Lottstetten einchecken.Langsam trudelten die Teilnehmer ein und bezogen Ihre vorgeheizten Zimmer. Vor dem ersten Termin um 19.00 Uhr hatten alle Teilnehmer auch noch Zeit das Hotel und die Umgebung zu erkunden und sich somit «inzuleben» und zurechtzufinden.

Das Dörfli Lottstetten (wirklich mit 5 T's) ist eine schöne kleine Gemeinde. Sie liegt im Landkreis Waldshut-Tiengen (nur noch 2 T`s) im Bundesland Baden Württemberg(mit Schreibfehler noch 1 T) in Deutschland ; scheisse geht nicht auf, immer noch 1 T , äh GERMANY (kein T) !! YES !!! 🙌🙌🙌

Pünktlich um 19.00 Uhr fanden sich die Vierbeiner zum Nachtessen ein.

Vor dem Nachtessen am Freitag gaben das Trainerduo uns einen kurzen Überblick wie , wo , was usw.

Wegen der Hitze und Wettervorhersagen wurden richtigerweise die Arbeit und auch Orte sinnvoll gewählt. Ausserdem wollte man möglichst früh mit der Bütz beginnen

Samstagsprogramm:

0730 Morgenessen

0830 Arbeitsbeginn

morgens Motivationstrail und ein normalen Trail ab grossem Platz

Verschiebung zum Arbeitsplatz für Nachmittag und auch Ort des Mittagessen

nachmittags technische Trails → Geruchsabnahme ab Fahrzeug und Geruchsabnahme ab fremden Personen , Traildistanz ca 50 m

Arbeitsende ca 1545

Danach Hunde, HF und Helfer frei bis Nachtessen 1900/1930 im Hotel

Sonntagsprogramm

Die am Samstag angelegten Trails wurden als Hundestaffeln von Lottstetten bis zum Ziel Restaurant Schiff in Ellikon am Rhein ausgearbeitet. Sehr viel 🙌🙌🙌 und 😞😞😞

0800 Morgenessen

0900 Start der Staffeln, alles mit der Unterkunft abgeschlossen und bezahlt

→ es klang super spannend und alle freuten sich auf die zu lösenden Aufgaben.

Danach begann schon der erste gesellige Abschnitt dieses Wochenendes. Braucht natürlich Überwindung der Teilnehmer 😞😞 !! Man ja zum schaffe cho → na klar wer's glaubt

SAMSTAG 29.06.2019

Nach dem Morgenessen gingen die Teilnehmer dann zurück ins Hotel um noch die letzten Vorbereitungen abzuschliessen. Leider konnte man erst ca 0850 beginnen → Anlaufschwierigkeiten gibt es halt meistens. 🛎🛎👁👁

Dann wurden zwei Gruppen(1x 5 Hunde & 1x 6 Hunde) gebildet

Posten Motivationstrail (kannten alle , menschlich rennende Futterdosen welche dann der Hund auffinden , bezw hinterherjagen musste)

und Posten 👁👁Pärchentherapie 👁👁oder Einsteigerkurs für Schwinger, äh 🗝👄👄 Swinger Anfänger – ich fand es nie genau heraus , hahahahah ; DAS SOLLTE NICHT DIE EINZIGE 👁👁 SCHWEINEREI 👁👁 BLEIBEN AN DIESEM TAG, Ei ei ei . 😊

Übungsanleitung dieses Posten`s:

Verschiedene Pärchen umarmten sich, hielten sich Händchen usw und liefen dabei um das grosse alte Schulhaus von Lottstetten→ Ziel ; Team 🐕🐕 / Hundführer mussten Abgang der vermissten Person (VP) herausfinden und diese dann auch im Dorf finden.

Zusätzlicher Schwierigkeit bestand darin dass pro Pärchen nur ein Geruchsträger von nur einer Person abgegeben wurde.

→→ WIR MÜSSEN FÜR STROMANSCHLUSS LUPSINGEN SORGEN DAMIT SIE ENDLICH EINEN DORFCOMPUTER HABEN ODER EINEN GEMEINSCHAFTSFERNSEHER IM GEMEINDESAAL→ WENIGER ZEIT FÜR ALEXANDRA & MARTIN SICH GEMEINHEITEN AUSZUDENKEN→ MAN STELLE SICH VOR WIE SICH DIE SCHWIERIGKEITEN STEIGERN WENN DIE NIE PFUUS IM DORF HABEN.....Man könnte glauben „Fließend Wasser im Haus „ heisst in Baselbiet einfach den gefüllten Wasserkrug schräg halten, HiHihi 😊😊

So zurück zum Posten Pärchentherapie;

Es wurde ein kurze Therapie, ich meine Theorie , erläutert ; Hundeführer platziert Gstättli und Geruch am Boden (Schatten) und „spazierte“ mit Hund eine Art Kreis um den Platz. Danach das normale Startritual → Hund kann sich während des Rundganges merken wo welcher Geruch und findet so den Abgang besser und schneller.

Jede Arbeit wurde wie gewohnt direkt nach der Arbeit und auch am Schluss im Gremium besprochen.

Fazit ; Jedes Team hat die Aufgabe trotz erschweren äusseren Bedingungen erfüllt

→ Alle dürften bleiben , hihi

Ca 1200 dann mechanisierte Verschiebung unter Operationsname „Samtpfote“ in Wald im Raum Lottstetten

Dann Mittagessen (Selbstverpflegung aus Rucksack , bezw Auto) . Es bildeten sich einige Grüppchen und es wurde gegessen, diskutiert, der Morgen nochmals besprochen.

Plötzlich Aufregung (ca 1345) in dieser Idylle!! Es hiess dass Auto gestohlen wurden ohne das sich ein Fahrzeuge bewegte oder Flüchtige das Auto verlassen ohne das man jemanden rennen sah oder aber noch schlimmer Unhold / Unholdinnen , also Neudeutsch Unholgender Ihr Unwesen trieben→ **da dämmerte es mir dass wir wieder am arbeiten waren.**

Nachmittagsposten 1 Fahrzeug (Leitung Alexandra)

Theorie; Geruchsabnahme ab Auto , Orte; Fahrertürgriff, Sitz, Schalthebel, Lenkrad usw → Wichtig wenn man die Geruchsabnahme mit dem Pad gemacht hatte diesen sauber einschliessen und auch niemand anderem wieder zur Aufgewahrung geben , Stichwort Kontamination !!!

Auch war wichtig für die nächsten HF zu wissen wer zuletzt versuchte Urs & Sandra`s Auto zu putzen→weil dann das nächste Team nicht nur Geruch des „Täters „ hatte sondern auch den des vorherigen Team`s → dh ; das neue Team konnte so das alte Team ausschliessen und dem Hund einfach den Befehl „weiter oder schaffe“ erteilen.

→ **UND WIE SOLLTE ES ANDERS SEIN USEM SCHÖNE LUPSIGE ??**





GEMEINHEIT 1

ALEXANDRA VERSUCHTE MIT GESTELLTER FREUNDLICHKEIT HUNDEFÜHRER ZU ÜBERZEUGEN IHR DOCH DEN GERUCHSTRÄGER ZU GEBEN DAMIT DER HUNDEFÜHRER DAS TEAM GEMÜTLICH BEREITMACHEN KONNTE → WAS ICH SAH FIEL NATÜRLICH KEINER AUF DIESEN TRICK INNE

GEMEINHEIT 2

ZUM „LEIDWESEN „ ZWEIER TEAMS (Susi und Yarah und Tanja und Buddy) HABT SICH ALEXANDRA BESONDERE SCHWIERIGKEITEN EINFALLEN LASSEN. DIESE ZWEI DUOS HATTEN DIE „DÜMMSTEN“ TÄTER WEIL DIESE WIEDER

AN DEN ORT DES „VERBRECHENS“ ZURÜCKKEHRTEN OHNE DASS ES DIE HUNDEFÜHRER MERKEN.

Ei Ei Ei → du hättest Susi`s  Blick  sehen sollen→ wenn Blicke  
entfachen könnten→ doch zum Glück war die Waldbrandgefahr noch nicht so hoch eingestuft, GRINS !!

Nachmittagsposten 2

→ die nächste Schweinerei, nei nei Posten Geruchsabnahme ab fremder Person:

Zwei Personen sollten sich Rücken (Täter) / Rücken (Opfer) aneinander abreiben (Geruchsübertragung) Das Opfer legte sich hin und der Täter flüchtete ca 50 m in Wald

HF mit Hund im Gstälti liefen ganz nahe am Opfer vorbei (Hundenase über der Person) und gab dann den Befehl „TRAIL“. Danach erfolgte alles wie bekannt.

NUN nochmals zurück zu der Rückenreiberei. Es wurde gelacht, gekichert usw. Bei manchen ging es gesittet zu, bei anderen war es wie der Ententanz und bei wieder anderen sah wie Altersturnen, äh Turnen für Fortgeschrittene meinte ich, aus.

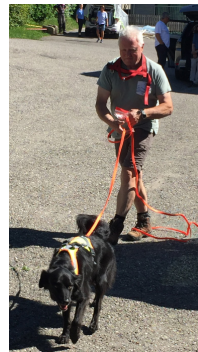
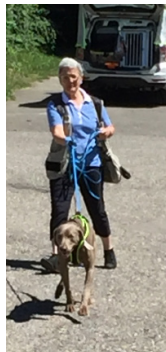
Nach der Arbeit war frei bis zum Abendessen um 1900/1930

AUSSER; Sandra und Markus S liefen noch die Spur für Sonntag und hatten ca 2 bis 2,5 h später Feierabend. VIELEN DANK EUCH BEIDEN !! Ca 4-5 km Distanz durch Dorf, freies Gelände, Wald, Wasser, usw)

→ das wurde natürlich von Martin R ohne Wissen der Hundeführer (HF) organisiert. Und die Helfer behielten das Staatsgeheimnis des Freistaats Lupsingen auch unter 🙊🙊 „Bierboarding“ 🙊🙊 am Abend für sich. GRINS

Am Abend fanden sich alle Teilnehmer zwischen 1900-1930 wieder im Essbereich des Hotels ein. Dann kam das Trainerduo dazu mit hoch 😞 -Kopf → also entweder wieder frisch verliebt, zuviel Sonne oder einfach ufe de Schnorre → oder von allem etwas

→ E Tomate esch e Schissdräck dagegen 😊😊





SONNTAG 30.06.2019

Wie am Freitag bekannt gegeben wurde , 0800 Morgenessen, Hotelzimmer räumen und los

Hundestaffel Hello Kitty (Shirtfarbe) Alexandra ; Pippa (Suzanne oder Peter); Fly (Peter oder Suzanne);Chento (Stefan); Alisha (Markus) ; Mo (Margot) und Meo (Alexandra)





Hundestaffel SRG (Steuerbord rechts grün, Shirtfarbe) Martin ; Filly (Ursula); Owen (Urs) ; Yarah (Susi) ; Juneau (Franziska) und Buddy(Tanja)

Wie im Apriltrainingslager wurde der Start mit jedem einzelnen Team durchgeführt und nachher kam die Staffel zum tragen. Entweder nach Teamempfinden oder auf Vorschlag Staffelführer wurden dann die Hundewechsel vollzogen. Wichtig am diesem Tag genügen Wasser für Zwei- und Vierbeiner dabeizuhaben.

Ich als Helfer war nicht dabei und kann nur von hören sagen berichten.

Also Buddy hatte Anlaufschwierigkeiten, Filly würde plötzlich die Grösste und Chento brachte sein „Anhängsel „ auch sicher ans Ziel → Hallo Stefan , Grins ! 😊

Um ca 11.00 Uhr standen die zwei Staffeln plötzlich am Rio Piccolo, äh meinte Rhein. So und nun wie weiter ?

 ♀  ♀ oder mit   Uferwechsel. Somit begann Operation „Fellschiff „. Mit dem Ozeanriesen Bello würde der Rhein von rechtsufer nach linksufer überquert. Alle Hund machten es toll , jo jo auch die Hundeführer !!

→ die Operation Overlord 1944 der Alliierten war ein Luusbuebestreich gegen diese Hundeüberführung , hihih.

Manche Fell-Amigos wollten beim Ein- und oder Aussteigen natürlich kurz bädele .
DOCH SIE WAREN JA NOCH AM ARBEITEN !!! NICHTS DA

Von der Anlegestelle bis zur Zielperson wurde wieder teamweise ausgearbeitet damit jeder Hund das Erfolgserlebnis und das Positiverlebnis hatte.

ALLE TOLL GEMACHT. TROTZ DER HITZE, DEM SUMPFGEBIET USW.

Die Helfer mussten in der Zwischenzeit einfach noch die 🚗🚗🚗🚗 von Lottstetten nach Ellikon am Rhein verschieben. Auch das ging reibungslos über die Bühne.

!! Manno wir waren gerade noch rechtzeitig vor Ort um die Eroberung von Ellikon durch die Hunde zu erleben !!!

Vor dem Essen gönnten einige Teams ihren Vierbeinern ein kühles Bad im Rhein. Auch ich, der mit vollem Stress , die Autos von Lottstetten nach Ellikon a.R. überführte, nahm ein kühles Bad im Rhein.

Läck Bobby war das herrlich !!! Besser als e Schnorre voll Wäschpi !!

Nachdem alle den Durst gelöscht hatten und anwesend waren, und kurz vor dem Essen , besprach Martin R noch kurz den Staffeltrail (ca 6 km) und auch das ganze Wochenendseminar. Das Trainerduo war zufrieden sowie auch wir Teilnehmer waren glücklich und am Ar..... am Bauchnabel vis à vis und ein wenig südlicher !!!

Danach nahm man noch gemütlich, schwatzend und sauf.. äh trinkend das Abschlussessen ein. Es gab Salat vorab, dann Hackbraten mit Händöpfelstock. Wirklich schöne Gartenbeiz mit Sicht auf den Suezkanal für Gummibötli

Nach und nach verabschiedeten sich die Teilnehmer von einander. Mit dem Wissen Guten geleistet zu haben, viel Neues erlernt zu haben. Für alle Teilnehmer/ innen war klar dass man wohl nicht das letzte Mal an einmal solchen Mantrailing-nws.ch Seminar teilgenommen hat. Und alle gingen als 🏠 nach Hause

Gruss

Tanja , Buddy und jo halt auch Martin



